

Hampi-ABC

Abschied

Für viele Kinder ist es schwierig, sich von der Mama zu verabschieden. Wichtig ist hier den Abschied kurz und konsequent, mit dem gleichen Ritual, zu begleiten. Bitte bleiben Sie wenn nötig höchstens bis nach dem Anfangsverse, - lied in der Spielgruppe. Nach Absprache mit der Spielgruppenleiterin können sie 2-3 Mal etwas länger bleiben. Nicht mehr, da es sonst mit den anderen Kindern Schwierigkeiten gibt.

Ablösung und Aufnahme

Dies ist ein schwieriger, jedoch sehr wichtiger Prozess im Leben der Kinder und der Eltern. Hierfür brauchen sie viel Geduld und Ausdauer. Beide, Eltern wie Kinder müssen lernen sich an die vereinbarten Regeln zu halten, um so dem Kind zu helfen, sich gut abzulösen und selbstständiger zu werden. Dadurch wird auch die Aufnahme in die Gruppe erleichtert.

Abwesenheit/Krankheit

Bitte melden Sie Abwesenheiten oder Krankheiten immer frühzeitig der Spielgruppenleiterin

Begrüssung

Zu Beginn eines jeden Spielgruppenmorgens und –nachmittags begrüssen wir die Kinder per Handschlag. So begegnen wir uns persönlich, freundlich und die Spielgruppenleiterin hat jedes Kind wahrgenommen.

Beobachtung

Eine wichtige Aufgabe der Spielgruppenleiterin liegt in der regelmässigen Beobachtung der Spielgruppen-Gruppe, sowie des einzelnen Kindes. Dies gibt Aufschluss über unterschiedliche Verhaltensweisen und hilft manches Problem zu klären.

Bewegung

Die Bewegung spielt im Leben eines Kindes eine sehr wichtige Rolle. Täglich haben die Kinder im Hampi die Möglichkeit, sich vielfältig und kindgerecht zu bewegen. Sei es im Gruppenraum, in der Puppenecke oder draussen im Garten, der viel Bewegungsfreiheit bietet.

Charakter

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, seine Stärken und Schwächen auf die wir uns einstellen und unsere Arbeit aufbauen. Wir wollen den Kindern das Gefühl geben, dass sie von uns so angenommen werden, wie sie sind.

Eingewöhnungsphase

Ein Kind, das neu in die Spielgruppe kommt, braucht zuerst eine Zeit der Eingewöhnung, d.h. neue Kinder, die Spielgruppenleiterin, neue Regeln, neue Räume, neue Spielangebote müssen erst kennengelernt werden. Hierzu braucht es Zeit und Unterstützung.

Elternarbeit

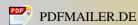
Die Elternarbeit findet in Form von Elternabenden, Elterngesprächen und Muttertags- oder Weihnachtskaffees statt.

Feste und Feiern

Feste und Feiern begleiten uns durch das ganze Jahr. Wir feiern verschiedene Feste mit den Kindern, manche mit den Eltern.

Ferien

Ferien sind gemäss dem Ferienplan der Kindergärten der Gemeinde Münsingen



Garten

Der grosse, reizvolle Garten lädt die Kinder ein sich auszutoben, zu schaukeln, sandeln, sich zu verstecken, zu klettern und natürlich auch zum Faulenzen und Geniessen.

Geburtstag:

"Wie schön dass Du geboren bist…" Wir freuen uns mit den Kindern ihren Geburtstag mit allen Spielgruppenfreunden zu feiern. Wir essen, trinken und singen. Hierzu darf das Geburtstagskind, nach Terminabsprache mit der jeweiligen Spielgruppenleiterin etwas zum Essen (Kuchen, Brezeln, Muffins) und etwas zum Trinken mitbringen.

Heimgehen:

Vor dem nach Hause gehen singen wir gemeinsam ein Abschiedslied, verabschieden uns mit einem Abschiedsgruss und begleiten die Kinder bis zum grossen Eisentor, wo sie dann von den Eltern abgeholt werden. Bitte warten Sie vor dem Tor.

Kleidung:

Die Kleidung der Kinder in der Spielgruppe sollte auf jeden Fall schmutzig werden dürfen, da die Kinder sich spielerisch und kreativ in der Spielgruppe ausleben dürfen. Ebenso sollten die Kinder der Witterung entsprechend angezogen sein.

Notfall:

Bedeutet ein Unfall in der Spielgruppe, Sturz, plötzliches Auftreten einer Krankheit. Damit wir die Eltern bei einem Notfall erreichen können, benötigen wir eine Telefonnummer unter der wir einen Elternteil erreichen können, oder eine andere zum Abholen berechtigte Person.

Ordnung

Ordnung ist auch in der Spielgruppe wichtig; Regeln müssen eingehalten werden, Dinge, die ausgeräumt wurden, müssen wieder an ihren Platz zurück. Ordnung und Regeln helfen den Kindern sich zurecht zu finden. Ein immer wiederkehrendes Ritual ist wichtig und hilft dem Kind sich zu orientieren.

Pünktlichkeit

Pünktlichkeit wird schon in der Spielgruppe gross geschrieben. Jedoch sollten Sie ihr Kind nicht mehr als 10 Minuten vor dem Spielgruppenbeginn bringen, aber doch so, dass wir pünktlich anfangen können.

Regeln und Rituale

Durch Regeln und Rituale lernen die Kinder verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass man sich an Regeln, die wir erarbeitet haben, hält und sie beachtet. Die immer wiederkehrenden Rituale in der Spielgruppe geben den Kindern Halt und Vertrauen.

Selbständigkeit

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen. Damit die Kinder ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen können, sollten sie soviel wir möglich selbständig erledigen dürfen. "Hilf mir es selbst zu tun" (Maria Montessori). Natürlich dürfen die Kinder jederzeit auf die Hilfestellung der Spielgruppenleiterin zurückgreifen.

Spielen

Spielen bedeutet sich mit seiner Umwelt, Menschen und Dingen auseinanderzusetzten, Kontakte zu knüpfen und gemeinsames Handeln in der Gruppe zu lernen. Entdecken und Erfahren von Materialien und Umgangsformen. Spielen ist lernen in seiner ursprünglichen Form.

Tür- und Angelgespräche

So nennt man die Gespräche, die täglich zwischen Eltern und Spielgruppenleiterinnen stattfinden. Bei längeren, zeitintensiveren oder diskreten Angelegenheiten und Problemen ist es besser einen Gesprächstermin zu vereinbaren, um in Ruhe alles zu besprechen.

Unfallversicherung

Unfallversicherung ist Sache der Eltern

Verhaltensauffälligkeiten

Bei Verhaltensauffälligkeiten der Kinder suchen wir zuerst das gemeinsame Gespräch mit den Eltern

Znüni / Zvieri

Bitte geben sie den Kindern keine Süßigkeiten (Schleckzeug) zum Znüni oder Zvieri mit.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit Ihren Kindern!

Münsingen im August 2013